

Queller Gesamtschule Blatt

Jahresinfo zum Schuljahr 2008 / 2009

Städt. Gesamtschule
Brackwede



Zwanzig Jahre Gesamtschule Brackwede

Ein Schuljahresbeginn, der unser Motto „Gemeinsam lernen – gemeinsam leben“ erweiterte: „Gemeinsam feiern“ mit allen Schülern, Eltern, Lehrern und Freunden.

Passend zum Selbstverständnis der Schule blieb der offizielle Festakt freundlich und zwanglos. Dann präsentierte sich die Schule auf einer großen Festveranstaltung in ihrer ganzen Vielfalt:

Theatervorführungen gingen den Feiern schon voraus. Kunst-Events/ Jahrgangszirkus/ Naturwissenschaftsshows/ Tanzperformance/Literaturcafe/Auftritt der Bigband „Final Bar Orchestra/Auftritt der Musikschüler POW/ Dokumentation der Schulgeschichte/ Fahrradwerkstatt/ Darstellung unserer Berufsorientierung/ Sportvorführungen/ Partnerschaft Niemöllers Mühle/ Partnerschulen in Namibia und Frankreich/ Darstellung der Schülerbetriebe/ Elterncafe in der Mensa/ Präsentation einiger Industriebetriebe als Partner in der Berufsorientierung

Am Samstag schließlich fand erstmals eine große Party mit Ehemaligentreff bei Live-Musik statt. Besonders die Organisatoren erwarteten diese Veranstaltung mit großer Spannung, da nur schwer vorhersehbar war, in welcher Zahl sich unsere ehemaligen Schüler einfinden würden. Im Festzelt, in der Mensa, an den Ständen auf dem Schulgelände fanden sich annähernd 2000 Gäste ein: eine Großveranstaltung, wie es sie in Quelle nur selten geben dürfte. Ein intensives Gefühl der Verbundenheit, zwischen Lehrern und Schülern und der Schüler untereinander, bestätigte unser Festmotto: Wir hinterlassen Spuren.

Kooperationsvertrag mit der REGE für intensive Berufsorientierung

In unserem umfangreichen Konzept der Berufs- und Lebensplanung gibt es bereits seit vier Jahren den kontinuierlichen Einsatz einer Berufsbetreuerin der Jugendberufshilfe in unserer Schule. Individuell und langfristig begleitet Frau Berkemerk-Feldhoff einzelne Schüler. Sie hilft, Lebensläufe zu formulieren, bereitet auf Eignungstests vor, probt Bewerbungsgespräche und vermittelt Kontakte zu Betrieben. In einem Kooperationsvertrag zwischen Schule und der Regionalen Personalentwicklungsgesellschaft (REGE) wird die Fortsetzung dieser Kooperation besiegelt.

Kompetenzcheck im neunten Jahrgang

Alle Schüler des neunten Jahrgangs erlebten ein wichtiges Element der Berufsorientierung. Zwei Tage nahmen sie an einem Kompetenzcheck in den Räumen der GAB teil. Anhand von gezielten Beobachtungen während der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen aus dem sozialen/verbalen/handwerklichen/ technischen/logischen und mathematischen Kompetenzbereich wurden die Fähigkeiten und Möglichkeiten der Schüler ermittelt. Jeder Teilnehmer erhielt ein ausführliches Stärkenprofil, das ihm bei der weiteren Orientierung im Berufswahlprozess hilft und auch als aussagekräftiges Dokument der Bewerbung beifügt werden kann.

Geldpreis für Zeitungsartikel

Die Schüler der 8d haben an dem Zeitungsprojekt „Klasse“ teilgenommen. Über einen längeren Zeitraum haben sie täglich die Tageszeitung „Neue Westfälische“ gelesen und sich mit journalistischen Formaten und Arbeitsweisen vertraut gemacht. Am Ende stellte sich die Aufgabe, einen eigenen Artikel zu verfassen. Die Schüler entschieden sich, unter Elisabeth Bartels Anleitung eine Kritik zu dem Film „Krabat“ zu verfassen. Sie hatten gemeinsam das Buch gelesen und sich den Film angesehen. Diese Filmkritik erschien in der Tageszeitung und würde darüber hinaus mit einer Geldprämie von 50.-€ prämiert.

Personalia

Die folgenden Kolleginnen und Kollegen werden das Kollegium ergänzen:

Monika Junkerfeuerborn (Kunst/ Arbeitslehre)

Frederik Suchla (Deutsch, Mathematik, Gesellschaftslehre)

Katharina Tweebohm (Deutsch, Gesellschaftslehre, Mathematik, Pädagogik)

Antje Zimmermann (Deutsch, Gesellschaftslehre, Arbeitslehre, Sozialwissenschaft)



Monika Junkerfeuerborn



Frederik Suchla



Katharina Tweebohm



Antje Zimmermann

Unsere Kollegin Margret Behringer und unseren Kollegen Hans-Herbert Schürmann haben wir in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Birgit Krause-Rave unterbricht ihre Tätigkeit für ein Sabbatjahr.



Margret Behringer



Hans-Herbert Schürmann

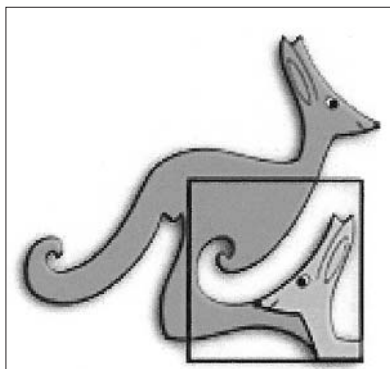
Umbau

Die Schule wurde in den Ferien zu einer Großbaustelle. Bis zu 25 Handwerker gleichzeitig versuchten fristgerecht ihre Arbeiten zu erledigen.

Alle Klassenräume des fünften, sechsten und siebten Jahrgangs und zwei Differenzierungsräume wurden komplett neu gestaltet. Die Musik-, Technik- und Kunsträume wurden renoviert und mit Internetzugang und Beamer ausgestattet.

Der Ersatz der Fenster im Schulgebäude wurde fortgesetzt, die Außentoilette erhielt eine neue Lüftung. Maßnahmen, die einen finanziellen Aufwand von 750.000,- € erforderten.

Für Organisationsleiter Karl-Heinz Gödeke hieß das Ferienmotto: Baubesprechung statt Mallorca.



Känguru-Wettbewerb

141 Schüler unserer Schule haben sich am „Känguru-Wettbewerb“ Mathematik beteiligt. Im nationalen Vergleich erzielten die folgenden Schüler besonders herausragende Ergebnisse in ihren Altersgruppen:

Leif-Erik Neugebauer, 5 d, unter den besten 13%

Leonie Helling, 5a, unter den besten 18%

Philipp Finke, 5c, unter den besten 20%

Lennard Stüssel, 9, unter den besten 12%

Bundesweit beteiligten sich rund 800.000 Schüler.

Vielen Dank allen Teilnehmern, allen Mathelehrern und Achim Quermann als Mathematik-Koordinator.

Natürlich bin ich stark

An den ganzen siebten Jahrgang richtete sich das Projekt „Natürlich bin ich stark“, zum Thema Suchtverhalten und Drogenmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen. Die „theaterpädagogische Werkstatt“ konfrontierte die Schüler mit Spielszenen und arbeitete diese gemeinsam mit der Klasse auf. In den Stammgruppen arbeiteten die Klassenlehrer dann weiter am Thema. Die Lehrer konnten sich vorher in einer Fortbildung auf den neuesten Stand zum Thema bringen.

Musik • Theater • Projekt • Musik • Theater • Projekt

Besuch aus Namibia: Der Maranatha-Chor zu Gast



Eine Begeisterungswelle zieht sich durch unsere Schule. 36 Gäste aus Namibia, Mitglieder des prominenten Maranatha-Chores, singen, tanzen, lachen und verbreiten gute Laune.

Eine Tournee durch verschiedene Städte führt sie von Frankfurt durch Bielefeld nach Norddeutschland und dann wieder nach Frankfurt. Nur in Bielefeld sind sie Gäste einer Schule, sind sie in Gastfamilien untergebracht, nehmen sie am Schulleben teil.

An vier Unterrichtstagen verändern sie mit ihrer Offenheit und ihrem Temperament die Schule. Sie berichten im Englischunterricht über ihr Leben in Namibia, in workshops bewegen sie noch den letzten Schüler mitzusingen. Ein spontanes Pausenkonzert zieht ganze Klassen in die Mensa. Die begeisterten Zuhörer drängen ihre Eltern, eines der Konzerte am Abend zu besuchen.

Die Gastfamilien – Eltern unserer Schüler und vor allem engagierte Lehrer- kümmern sich um die afrikanischen Gäste. Unermüdlich werden Gespräche geführt und Informationen ausgetauscht.

Ein intensives Besuchsprogramm soll den Chormitgliedern einen Eindruck der Region verschaffen.



Das Abendprogramm in der Schule vor über 400 begeisterten Zuhörern bringt die Mensa der Gesamtschule zum Beben. Lieder aller namibischen Volksgruppen sind zu hören, dargeboten von Künstlern in den typischen Kostümen dieser unterschiedlichen Völker. Dieser tolle Auftritt, diese erfrischende Präsenz der Gäste aus Afrika geben der Schulpartnerschaft neue Anregungen. Spontan interessieren sich bereits jetzt Schüler für einen Besuch in Namibia im Jahr 2011; 2009 ist bereits ausgebucht.

Jürgen Franzen, der den richtigen Instinkt hatte, den Chor einzuladen und dabei den riesigen Organisationsaufwand nicht scheute, wurde durch die Begeisterung, die der Chor auslöste und das Anliegen der Partnerschaft stärkt, bestätigt.



School on fire, Teil Zwei

Das Organisationsteam Alexander Dobslaw, Nils Rabente, Melanie Müller, Jonas Riemann, Alena Scholz und Elternvertreter Jochen Müller hat sich zusammengefunden um die zweite Auflage des Bandfestivals in der Mensa zu organisieren. Sechs Bands traten auf und begeisterten 250 Musikfans. Der Reinerlös kommt dem Partnerschaftsprojekt mit der „Ella-du Plessis“- Schule in Namibia zu. Eine dritte Auflage der Veranstaltung ist für dieses Schuljahr fest zugesagt.



Theater in der Gesamtschule Brackwede

Tenalparret – Kindermusical im sechsten Jahrgang

18 Schüler der Theaterarbeitsgemeinschaft im sechsten Jahrgang haben in drei Aufführungen ihren Eltern, Freunden und Verwandten das Kindermusical „Tenalparret“ präsentiert. In wechselnden Besetzungen verkörperte jeder Schüler einmal eine Hauptrolle und in zwei Aufführungen Nebenrollen. Angeleitet von Dagmar Duncker und Angela Eckel zeigten die Schüler eine beachtliche Bühnenpräsenz und beherrschten den Gesang auch vor großem Publikum sicher.



Die Welle – Wahlpflicht Theater im neunten Jahrgang

Gerade mit der Neuverfilmung der Kinoversion ist „Die Welle“ als Unterrichtslektüre wieder stark gefragt. Schaffen es Schüler des neunten Jahrgangs den umfangreichen Text zu bewältigen und können sie die zunehmende Dramatik im Stück vermitteln?

Moritz Moeller-Friedrich spielte den Lehrer und politischen Verführer Ben Ross, der seine Schüler zu einer gleichförmigen Untertanengemeinschaft formen will um ihnen ihre Verführbarkeit zu demonstrieren. Moritz wuchs immer mehr in die Rolle hinein und im Wechselspiel mit der Gruppe gelang

es, das Anliegen des Stückes deutlich zu vermitteln. Annegret Schütz und Birgit Krause-Rave haben mit langer Übungszeit die Wahlpflichtgruppe zum Erfolg geführt.

Topf sucht Deckel – Literaturkurs Jahrgang 12

Der Literaturkurs des zwölften Jahrgangs hat sich in seinem Stück „Topf sucht Deckel“ einem besonderen Aspekt der Beziehungsanbahnung zugewendet: dem Speed-Dating. Bei dieser Veranstaltung, die in zeitlich begrenzte Runden aufgeteilt ist, müssen willkürlich aufeinander treffende Personen ausloten, ob sie gemeinsame Interessen finden oder gar Zuneigung zueinander empfinden. Dieses Aufeinandertreffen völlig unterschiedlicher oder gegensätzlicher Personen bietet viel Inhalt für Situationskomik, die die Schüler unter Dagmar Duncckers Anleitung wunderbar entwickelt und ausgespielt haben. Die Schüler konnten nicht nur ihr Schauspieltalent unter Beweis stellen, sondern glänzten auch mit gefühlvollen Textrezitationen und Gesangsbeiträgen.

Der Musikkurs des 12. Jahrgangs (Musiklehrer Michael Kiczka-Ries) begleitete mit live eingespielten Titeln das Stück. Schlager, Beatles-Songs und französische Chansons verbanden sich mit der jeweils auf der Bühne dargestellten Stimmung. Der Kunstkurs von Markus Fricke sorgte wieder dafür, dass eine gute Dekoration dem Stück einen angemessenen Rahmen gab.



Zirkusprojekt Jahrgang 5

In der Woche der Projekte präsentierten unsere Kleinsten ihren traditionellen Beitrag: eine Zirkusvorführung in der Sporthalle, im Freigelände und in der Mensa. Eine Direktorin und ein Direktor führten durch das Programm und präsentierten Akrobaten, Zauberer, Feuerspucker, Tänzer, Clowns und Komiker, Rope-Skipper (Akrobatik auf dem Springseil). Begeisterte Zuschauer ließen eine echte Zirkusatmosphäre entstehen.